

Miteinander *online*

Pfarnachrichten ❖ 19. April bis 3. Mai 2020



In den Zeiten der Corona-Krise ein Zeichen der Hoffnung gesetzt!

Bis 1900 wurden noch um unsere Pfarrkirche auf dem heutigen Kirchplatz unsere lieben Verstorbenen beigesetzt. Aus diesem Grund haben wir im Gedenken unserer verstorbenen Vorfahren zu Karfreitag das alte Kreuz der Familie Meyer, das bis vergangenes Jahr noch am Schulzentrum gestanden hat, komplett erneuert, den Sockel neu aufgemauert, das Kreuz aus Sandstein neu geschaffen, und so dem alten Christus-Corpus einen würdigen Standort auf unserem Molberger Kirchplatz gegeben. Gerade in diesen Tagen der Corona-Krise soll es uns auch ein Zeichen der Hoffnung sein, denn Christus hat am Kreuz den Tod und das menschliche Leid überwunden. „Wer sich will freuen von Herzen der hl. Gnadenzeit der geh zum hl. Kreuze das uns gebracht die Freud, die Freud in Jesus Christ der nun erstanden ist.



Pfarrbüro

Dwertger Straße 3
49696 Molbergen
Tel. 04475 346
Fax 04475 92784-99
Mail monika.middendorf@pfarrei-molbergen.de
Web www.pfarrei-molbergen.de

Das Pfarrbüro ist für den Publikumsverkehr geschlossen.

Zu folgenden Zeiten sind wir dort telefonisch erreichbar:
Mo 8.00-11.30 Uhr
Di 15.00-17.00 Uhr
Mi 8.00-11.30 Uhr
Do 15.00-18.00 Uhr
Fr geschlossen
Sa 10.00 – 12.00 Uhr



Pastor Uwe Börner
Tel. 04475 928012

P. Jineesh Karakkada
derzeit in Indien

Pfr. em. Konrad Drees
Tel. 04475 941794

Diakon Holger Meyer
Tel. 04475 92784-12



Die nächste Ausgabe
erscheint am
3. Mai 2020
Redaktionsschluss
27. April 2020

KOSTENLOS
Bitte mitnehmen!

Er ist 33



Neues von Pater Jineesh aus Indien

Am Palmsonntag hat unser Pater Jineesh Karakkada das Jesusalter von 33 Jahren erreicht. So durfte er an seinem Geburtstag dem Palmsonntagsgottesdienst vorstehen und anschließend mit seinen Mitbrüdern den Geburtstag feiern. Besonders hat er sich über die vielen Glückwünsche aus unserer Gemeinde via Facebook und WhatsApp gefreut.

Momentan lebt Pater Jineesh mit vier Patres und sechs Theologiestudenten im Kloster. So schreibt er „Wir machen Sport, essen, spielen und beten jeden Tag zusammen. So ist das Leben fast lebendig. Das Problem ist jetzt, dass niemand weiß, wann diese Krise vorbei sein wird. Ich glaube, ich werde mindestens zwei Monate lang nicht nach Deutschland reisen dürfen!“ Wann er tatsächlich wiederkommen kann, wird die Politik entscheiden, bis dahin bleiben wir im Gebet verbunden. So schrieb Pater Jineesh zu Ostern: „Möge Christus uns auch aus der Corona-Epidemie befreien und uns bald mit dem ganz normalen Leben vereinen.“

Bleibt gesund! Euer Pater Jineesh“

† Gottesdienste

Unsere Kirchen und Kapellen:

Molbergen, St. Johannes Baptist – Peheim, St. Anna –
Dwergte, St.-Marien-Kapelle – Grönheim, St.-Konrad-Kapelle

Alle öffentlichen Gottesdienste bis mindestens zum 3. Mai entfallen. Das betrifft auch Taufen und Trauungen. Die aktuellen Entwicklungen können Sie auf unserer Webseite www.pfarrei-molbergen.de verfolgen.

Eine Messe für die Gemeinde

Jeden Morgen feiert Pastor Börner nichtöffentlich eine Heilige Messe für die Gemeinde in einer unserer Kirchen. Alle Anliegen der Gemeinde und das Gebet für die Verstorbenen nimmt er in diese Feier mit hinein. Die Sonntagsmessen werden auf CD aufgenommen und liegen sonntags ab 10.00 Uhr zum Mitnehmen in den Kirchen aus. Wo notwendig, bringen wir die CD auch ins Haus.



Nachrichten



Die Emmausjünger

Jesus geht in schweren Zeiten mit

Liebe Gemeinde,

manchmal ist es schwer auszuhalten, einfach mal abzuwarten. Aber genau das müssen wir derzeit ganz oft auch in der Gemeinde. Wann wird es wieder öffentliche Gottesdienste geben, wann sind andere Veranstaltungen möglich? Das entscheidet sich je nach gesundheitlicher Lage in Deutschland recht kurzfristig.

Eines wissen wir: bis über den 3. Mai hinaus sind in Niedersachsen alle Gottesdienste und Veranstaltungen untersagt. Darum haben wir eine Kurzausgabe der Pfarrnachrichten zusammengestellt. Anfang Mai gibt es dann die nächste „normale“ Ausgabe. Wie normal die Zeiten dann sind, werden wir dann sehen.



Noch können wir keine Gottesdienste feiern,
aber unsere Kirchen und Kapellen
sind offen für das persönliche Gebet.

Erstkommunion erst im September: Mehr auf Seite 8

Das Pfarrfest findet am 27. Juni 2021 statt

Am 15. April 2020 hat die Kanzlerin Angela Merkel mit den Ministerpräsidenten beschlossen, dass bis zum 31. August 2020 keine Großveranstaltungen stattfinden dürfen. So müssen wir unser geplantes Pfarrfest auf das kommende Jahr 2021 verschieben. Unter dem Motto „Unsere Gemeinde ist **BUNT!**“ werden wir unser Pfarrfest in Verbindung mit dem Patronatsfest am 27. Juni 2021 ab 10.30 Uhr feiern. Wir vom Vorbereitungsteam bedanken uns für die kreativen Ideen der Kitas, Chöre, Gruppen, Vereine und Verbände die schon eingegangen sind, und wir werden sie gerne im kommenden Jahr aufgreifen und umsetzen. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Gottesdienste für Verstorbene nach der Krise

Für viele Familien, Nachbarn und Freude war das Abschied nehmen ihrer Verstorbenen seit dem 15. März aufgrund der Corona-Krise sehr schwierig, da keine öffentlichen Beerdigungen und Seelenämter gefeiert werden konnten. Nach der Krise planen wir einen besonders gestalteten Gottesdienst für alle in dieser Krisenzeit verstorbenen, wozu dann auch Familien, Freunde und Verwandte besonders eingeladen sind. Wenn öffentliche Eucharistiefiern wieder zugelassen werden, möchten wir den betroffenen Trauerfamilien die Möglichkeit geben, die Donnerstags-Abendmesse in Peheim und die Freitags-Abendmesse in Molbergen sowie die beiden Vorabendmessen am Samstag als eine besondere Gedächtnismesse für ihre lieben Verstorbenen zu feiern.

Haushaltsrechnungen können eingesehen werden

Es liegen die Haushaltsrechnungen für die Kindertagesstätten St. Johannes Baptist, Molbergen und Unter dem Regenbogen, Molbergen, die Kinderkrippe St. Johannes Baptist, Molbergen und die Kindertagesstätte St. Anna, Peheim für die Jahre 01.08.2016 bis 31.07.2017 und 01.08.2017 bis 31.07.2018 vor. Diese liegen zur öffentlichen Einsichtnahme in der Zeit vom 20.04.2020 bis 04.05.2020 im Pfarrbüro, Dwegter Str. 3, 49696 Molbergen aus. Etwaige Einwendungen sind während der Auslegungszeit beim Vorsitzenden des Kirchenausschusses – Herrn Pfarrer Uwe Börner – mündlich zu Protokoll zu geben oder müssen schriftlich mitgeteilt werden.

Stellenangebot: Gärtner / Hausmeister gesucht

Die kath. Kirchengemeinde St. Johannes Baptist sucht zum 01.08.2020 für die Pflege und Instandhaltung der Außenanlagen sowie leichte Hausmeistertätigkeiten des Kindergartens St. Johannes Baptist in Molbergen einen Gärtner / Hausmeister mit wöchentlich 6 Arbeitsstunden. Bitte richten Sie Ihre Bewerbung nebst Unterlagen bis zum 30.04.2020 an die Kath. Kirchengemeinde St. Johannes Baptist Molbergen, Herrn Pastor Börner, Dwegter Str. 3, 49696 Molbergen.

Wir danken bereits jetzt an dieser Stelle unserem Gärtner Heinrich Wolken für seinen unermüdlichen Einsatz in den vergangenen 10 Jahren.

MISEREOR-Kollekte

Die Misereor-Kollekte konnte diesmal nicht in den Messen zum 5. Fastensonntag eingesammelt werden. Dennoch kamen im Pfarrhaus **1517,50 €** Spenden an. Allen Gebern, auch denen, die direkt an MISEREOR überwiesen haben, sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Termine ?

Keine Veranstaltungen

Wegen des Infektionsrisikos können in unserer Pfarrgemeinde weiterhin **keine** Veranstaltungen stattfinden. Gottesdienste und jede Art von Versammlungen sind untersagt. Die Kirchen sind daher nur für einzelne Beter geöffnet, die Pfarrheime, Büchereien und Kindertagesstätten sind geschlossen. Aktuelle Informationen dazu erhalten Sie immer auf unserer Homepage www.pfarrei-molbergen.de. Sie können auch im Pfarrbüro anrufen ( 04475 346). Weil wirklich alles abgesagt ist, nennen wir hier keine einzelnen Veranstaltungen, die nun nicht stattfinden. Dies gilt mindestens bis zum 3. Mai, eventuell auch danach.

Kolping sagt Radtour ab

Die gemeinsame Radtour der Kolpingfamilie und des Heimatvereines Molbergen im Juni fällt aus.



Familiennachrichten

Geburtstage vom 20. – 30. April 2020

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen und Gesundheit:

nur in der gedruckten Ausgabe



Verstorben sind aus unserer Gemeinde:

Frau Maria Wodniczak

Herr Josef Busse

Herr Manfred Bussmann

Herr Josef Sandmann

Der Herr schenke ihnen die ewige Freude in seinem Reich.

Messintentionen

Sa. 18.04.: +Aloys Bahlmann, +Ehel. Josef u. Maria Kramer, +Ehel. Elfriede u. Martin Möller, +Helga Griesel u. Leb. u. Verst. d. Fam. Griesel/Meyer, +Siegfried Schulz, Cloppenburg u. +Thomas Schulz, Molbergen, Jm. +Otto Lampe, Bischofsbrück, +Ehel. Josepha u. Heinrich Thöle, +Heinrich Brundiars, Ermke, +Tadeus Goszczynski u. +Sohn Marek Goszczynski, Leb. u. Verst. d. Fam. Borchers, Leb. u. Verst. d. Fam. Hübner/Kempff, +Ehel. Hildegard u. Emil Kopetzki u.+Geschwister, Leb. u. Verst. d. Fam. Wolken/Gerdes/Rump, +Ehel. Hans u. Käthe Wanke u. +Kinder Hans u. Heinrich, Peheim, **So. 19.04.:** Jm. +Ignatz Niehaus, Verst. d. Fam. Wernke/Wanke/Framme, **Mo. 20.04.:** Leb. u. Verst. d. Fam. Willenborg / Vaske, Grönheim, +Maria Diekmann, Ermke, Leb. u. Verst. d. Fam. Lüken, Grönheim, Leb. u. Verst. d. Bauerschaft Grönheim, Leb. u. Verst. d. Fam.

Robke/Peek/Janßen, Grönheim, Leb. u. Verst. d. Fam. Peek, **Di. 21.04.:** +Ehel. Gisela u. Linus Niehaus, Cappeln, Leb. u. Verst. d. Fam. Berens/Horstmann/Niehaus, **Mi. 22.04.:** Jm. +Klara Rolfes, Dwertge, Verst. d. Fam. Gerhard Drees, Ermke, Jm. +August Abeln, Dwertge, Leb. u. Verst. d. Bauerschaft Ermke, Leb. u. Verst. d. Fam. Niemann/Abeln/Meyer, Ermke, Leb. u. Verst. d. Bewohner v. Tange, Leb. u. Verst. d. Fam. Brinkmann/Michalski, +Otto Bullermann, Jm. +Andreas von Höfen u. Leb. u. Verst. d. Fam. von Höfen, Ermke, Jm. +Günter Budde, Verst. d. Fam. Wegmann, Peheim, **Do. 23.04.:** +Anni Kuper, Dwertge, **Fr. 24.4.:** +Wilhelm Apke, +Josef Bley, Leb. u. Verst. d. Fam. Thien/Schrapper, **Sa. 25.04.:** +Aloys Bahlmann, Leb. u. Verst. d. Fam. Middendorf/Weißenberg, +Ehel. Elfriede u. Martin Möller, Leb. u. Verst. d. Fam. Ludmann/Meyer, Jm. Eryk Studinski, Leb. u. Verst. d. Fam. Siemer, Ermke, + Ehefrau Erika Abeln u. Leb. u. Verst. d. Fam. Abeln/Runden, +Bernhard Kettermann, Peheim, Leb. u. Verst. d. Fam. Borchers, +Andreas Schulz, +Ehel. Ida u. Heinrich Hanneken, Dwertge, Sechswochenseelenamt +Agnes Thöben, Grönheim, +Josef Osterkamp, **So. 26.04.:** +Maria Drees u. Leb. u. Verst. d. Fam. Drees, Ermke, Verst. d. Fam. Abeln/Horstmann, Peheim, Jm. +Gisela Niehaus, Cappeln, +Ehel. Alfons u. Valeska Pek u. Leb. u. Verst. d. Fam. Kreft/Pek, Verst. d. Fam. H. Brake/H. Nehe u. +Elke Raker, +Ehel. Theodor u. Erna Timmen, Dwertge, +Josepha Bullermann, Dwertge, Sechswochenseelenamt +Josef Osterkamp, +Josepha Bullermann, Dwertge, +Berta Kroll, Peheim, **Mo. 27.04.:** Jm. +Wilhelm Olding, +Gerhard Abeln, Dwertge, +Ehel. Erna u. Theodor Timmen, Dwertge, Leb. u. Verst. d. Fam. Bruns/Schnieder, +Ehel. Ludger u. Renate Meyer, Dwertge, im bes. Anliegen, **Di. 28.04.:** Jm. +Gerhard Schrapper, Peheim, kl. Feld 2, **Mi. 29.04.:** 1. Jm. +Hubert Werrelmann, Ermke, Leb. u. Verst. d. Bauerschaft Ermke, Leb. u. Verst. d. Bewohner v. Tange, +Otto Bullermann, Leb. u. Verst. d. Fam. Gustav Brinkmann, +Ehel. Franz u. Maria Hellmann, Grönheim, Leb. u. Verst. d. Fam. Günter Budde, +August Wilke, **Do. 30.04.:** Jm. +Paul Wichmann u. +Ehel. Elisabeth u. Rudolf Brückner, **Fr. 01.05.:** +Paula, +Heinrich u. +Josef Meyer u. +Eltern, Ermke, Leb. u. Verst. d. Fam. Meyer/Borchers/Schlangen/ Fellage, +Anna Claus, Molbergen, +Alfons Kinker, +Wilhelm Apke, +Ehel. Ida u. Heinrich Hanneken, Dwertge, +Fritz Willen u. Leb. u. Verst. d. Fam. Willen/ Bahlmann, +Josefa Gerken, Peheim, Leb. u. Verst. d. Fam. Thien/Schrapper, Sechswochenseelenamt +Berta Kroll, Peheim, **Sa. 02.05.:** +Aloys Bahlmann, Leb. u. Verst. d. Fam. Schlömer, Jm. +Hubert Themann, +Josef Bley, Ermke, +Ehel. Elfriede u. Martin Möller, Leb. u. Verst. d. Fam. Ludmann/Meyer, Leb. u. Verst. d. Fam. Kramer, +Paul Bunten, + Ehefrau Erika Abeln u. Leb. u. Verst. d. Fam. Abeln/Runden, +Heinrich Brundiers, Ermke, Leb. u. Verst. d. Fam. Borchers, Jm. +Hildegard Kopetzki, Leb. u. Verst. d. Fam. Thien/Sieve, Leb. u. Verst. d. Fam. Heinrich Meyer, Molbergen, **So. 03.05.:** Leb. u. Verst. d. Fam. Diekmann/Heitmann/Schmidt, Ermke, Verst. d. Fam. H. Brake/H. Nehe u. +Elke Raker, Leb. u. Verst. d. Fam. Brinkmann/Stammermann, +Bernhard Schrand, Einfeld, +Josef Osterkamp, Jm. +Helena Schrapper, Peheim Feldstr. 2, +Josepha Bullermann, Dwertge, +Franz Zumbrägel.

Erstkommunion

Erstkommunion wird in den September verschoben



Wegen der Corona-Krise und den daraus resultierenden Schutzbestimmungen ist es nicht möglich, die Kommunionkinder zu den geplanten Terminen im Mai zur heiligen Kommunion zu führen. So hat sich das Erstkommunionsteam mit Pastor Uwe Börner überlegt, das Fest der Erstkommunion in den September zu verlegen. Das Team hofft, dass bis dahin der Kommunionunterricht weitergehen und auch das heilige Sakrament der Beichte den Kindern gespendet werden kann.

Der neue Ablauf der Kommunionvorbereitung wird mitgeteilt, sobald sich durch Aufhebung der Schutzmaßnahmen das gesellschaftliche und kirchliche Leben normalisiert hat und Gruppenstunden stattfinden können.

Die neuen Erstkommunionstermine sind:

- am **Sonntag, 13. September 2020 um 10.30 Uhr in St. Anna Peheim**
- am **Sonntag, 20. September 2020 um 10.30 Uhr in St. Johannes Baptist Molbergen**

Messdienerplan

Liebe Messdienerin, lieber Messdiener,

da bis mindestens zum 3. Mai keine öffentlichen Gottesdienste gefeiert werden, stellen wir auch keine Messdiener auf. Hoffentlich geht es bald wieder los.

Es grüßt Dich
Holger Meyer



Fragen oder Wünsche: holger.meyer@pfarrei-molbergen.de – oder übers Pfarrbüro



Unterschriften für Nigeria

Ein gutes Jahr lang war Dr. Christopher Umoh als Priester in unserer Pfarrei tätig. Jetzt ist er zurück in seiner Bistumshauptstadt Ikot Ekpene in Nigeria. Seinen Bischof Camillus Raymond Umoh durften wir ja zu Pfingsten bei uns begrüßen. Aus aktuellem Anlass möchten wir auf einen Weck- und Hilferuf der nigerianischen Bischöfe hinweisen. Besonders im Norden Nigerias leiden Christen unter terroristischen Anschlägen und Übergriffen. Dies beklagen die Bischöfe in ihrem Protest.

Wir möchten uns solidarisch erklären. Auch Christophers frühere Gemeinde in Wilhelmshaven unterstützt dieses Anliegen.

Wir möchten Ihnen die Gelegenheit geben, sich mit diesem Aufruf solidarisch zu erklären. Dazu legen wir in den Kirchen eine Unterschriftenliste aus, in die Sie sich eintragen können. Nach einigen Wochen wird die Unterschriftenliste an Bundesaußenminister Heiko Maas weitergereicht werden. Auf diese Weise soll das Auswärtige Amt auf die menschenverachtende Problematik in Nordnigeria aufmerksam gemacht werden und der nigerianischen Regierung ihre Pflicht zur Einhaltung der Menschenrechte für **alle** Bevölkerungsgruppen in Erinnerung rufen.

Die nigerianischen Bischöfe äußerten im März selbst zur Situation. Hier Auszüge aus einer Rede des Vorsitzenden der nigerianischen Bischofskonferenz, Erzbischof Augustine O. Akubeze anlässlich eines Friedensprotestes.

Heute beginnen wir mit Unterstützung aller Christen einen friedlichen Protest gegen das hohe Maß an Unsicherheit in allen Teilen Nigerias. Wir protestieren im Namen der über 22 Millionen Katholiken und über 100 Millionen Christen in Nigeria. Wir protestieren gegen die brutale Ermordung unschuldiger Nigerianer durch Boko Haram und gegen Taten von Terroristen, die mit Gewalt in das Ackerland der Menschen eindringen. Wir sind hier versammelt, um unseren Protest gegen die Entführung gegen Lösegeld in allen Teilen Nigerias zu bekunden. Wir sind versammelt, um die Frauen, Kinder, Babys und Männer zu betrauern, die von den Terroristen getötet wurden. (...)

Unser Protest ist Teil unserer religiösen Verpflichtung, prophetisch gegen alles zu sprechen, was gegen Gottes Gebot ist. Die Tötung von Gottes Kindern ist böse. Das Versagen, unschuldige Menschen vor unerbittlichen Angriffen zu schützen, ist böse. Die mangelnde Verfolgung von Terroristen ist schlimm. Unsere Reaktion der Regierung auf den Terroranschlag ist, mangels besserer Worte, weit unter dem Durchschnitt.

Hören Sie auf die muslimischen Führer, die mehr proaktive Maßnahmen der Regierung fordern, um Terroranschläge in Nigeria und insbesondere im Nordosten des Landes zu verhindern. Herr Präsident, bitten Sie bitte um ausländische Hilfe, um diese über 12 Jahre andauernden Terroranschläge auf Nigerianer zu stoppen.

Wir als Kirche unterstützen keine politische Partei. Wir verurteilen jede Form von sozialer Ungerechtigkeit, die gegen das Volk aufrechterhalten wird. Das Fehlen bedeutender Maßnahmen zur Verhinderung und Sicherung der Freilassung der von Boko Haram gefangen gehaltenen Personen ist für uns inakzeptabel. Wir können nicht verstehen, warum die Regierung nicht in der Lage ist, die Freilassung der restlichen Chibok-Mädchen, die Freilassung von Leah Sharibu und anderen, die noch immer festgehalten werden, zu erreichen.

Wir, die katholischen Bischöfe von Nigeria, rufen die internationalen Gemeinschaften auf, Nigeria zu Hilfe zu kommen. Wir müssen uns als eine globale Familie in der Welt verstehen. (..)

Wir müssen daran arbeiten und dafür beten, dass in Nigeria ein Wandel stattfindet. So wie wir unser Land Nigeria Gott anvertrauen, sollten wir auch die Terroristen in die Hände Gottes legen. Gott kann ihre Herzen aus Stein in ein Herz aus Fleisch verwandeln. Lasst uns für ihre Bekehrung beten. Lasst uns zu Gott beten, dass er unseren Führern hilft, die Weisheit und den Mut zu haben, das zu tun, was für jeden Nigerianer gut ist. Lassen Sie uns jede Form von Hassreden oder die Aufstachelung zu Gewalt vermeiden. Nur die Liebe kann Gewalt und Hass besiegen. Möge Gott Nigeria segnen.

**Bitte unterstützen Sie die Christen und alle Menschen
im Norden Nigerias durch Ihre Unterschrift.**

	Küsterinnen Molbergen: Maria Möller und Maria Macke Peheim: Monika Middendorf	 0152 56727598  0152 06688468
	Redaktion „Miteinander“ – Holger Meyer  holger.meyer@pfarrei-molbergen.de  Pfarrhaus - Dwerger Straße 3 - Molbergen	 04475 92784-12  04475 92784-98

Dem verstorbenen Kirchenprovisor Josef Busse zum Gedächtnis

Mit Betroffenheit haben wir in der Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist zur Kenntnis genommen, dass der langjährige Kirchenprovisor Josef Busse am 4. April verstorben ist. Er war mir in meiner Amtszeit als Pastor ein gewissenhafter und allzeit hilfsbereiter Mitarbeiter und darüber hinaus ein treuer Weggefährte und ein wirklicher Freund. Im Kreise seiner Familie ist er zu Grabe geleitet worden.

Es ist schon merkwürdig: Zu Lebzeiten hat Josef Busse, wenn es ihm eben möglich war, an jeder Beerdigung der Gemeinde teilgenommen, und es wäre ihm sehr recht gewesen, wenn viele Menschen auch bei seiner Beerdigung von ihm hätten Abschied nehmen können. Das war leider durch die Zeitumstände nicht möglich. Aber unser fürbittendes Gebet gilt ihm und seiner Familie in diesen Tagen.

45 Jahre hat Josef Busse als Kirchenprovisor gearbeitet. Von 1962 bis 2007. Mit drei Pastören hat er in dieser Zeit zusammengearbeitet, die mit je ihren Talenten und Fähigkeiten, ihren besonderen Eigenarten, mit ihren Stärken und Schwächen für die Seelsorge in der Gemeinde verantwortlich waren.

1962 wurde Josef Busse zum Kirchenprovisor bestellt als Nachfolger von Karl Wesselmann, der dieser Aufgabe aus Altersgründen nicht mehr gewachsen war. Josef Busse war – so würde man heute sagen – ein Seiteneinsteiger, der sich, wie er öfter betonte, total neu in die Kirchenvermögensverwaltung und in den Umgang mit Kirchenvorstand und Kirchausschuss einarbeiten musste.

Das war nicht wenig. Pastor Schwertmann war 1961 plötzlich verstorben. Er war ein Mann der Tat gewesen. Er hatte in der 50-er-Jahren im Zuge des wirtschaftlichen Aufschwungs viele notwendige Dinge in Angriff genommen: die Renovierung des Kirchendaches, den Neubau des Schwesternhauses, der Küsterei, des Pfarrheims, der Vikarie und zuletzt den Neubau des Pastorates. Dem Kirchenprovisor Josef Busse blieb die Aufgabe, die finanziellen Dinge zum Abschluss zu bringen.

Die Liturgiereform des 2. Vatikanischen Konzils Anfang der 60-er-Jahre machte bauliche Veränderungen im Chorraum der Kirche notwendig. Im sozial-caritativen Bereich kamen nun neue Aufgaben auf die Gemeinde zu. So wurden in dieser Zeit zwei Kindergärten errichtet, die Sozialstation Essen – Lastrup – Molbergen wurde geschaffen, der Friedhof erweitert und die Bücherei gebaut. An all diesen Aufgaben war Josef Busse maßgeblich beteiligt.

Neben seiner beruflichen Tätigkeit als Filial-Leiter einer Bank hat er als Provisor viel Zeit investiert für Gespräche und Verhandlungen mit den verschiedenen Stellen und Gremien, die alle mitsprechen wollten. Es blieb nicht aus, dass er manches Mal den langen Arm des „hl. Bürokratius“ kritisiert hat.



† Josef Busse

Aber unser Herrgott hat ihm ein hohes Maß an Geduld und psychologischer Belastbarkeit, an positivem Denken und an Liebe zu den Menschen mitgegeben.

Ein großes Projekt, welches ich erwähnen möchte, war die Renovierung unserer Pfarrkirche, die in ihrer Vorbereitung und Durchführung mehrere Jahre in Anspruch genommen hat. Josef Busse hat sich mit Sachverstand und großem Engagement dafür eingesetzt, und man konnte spüren, er war mit seinem Herzen dabei. Er liebte „seine“ Kirche und „seine“ Gemeinde. Seine Frau Hanna hat über seine Arbeit manchmal kritisch-humorvoll gesagt: „Bi usen Joop kump erst die Karken, un dann kaomet wi.“

Josef Busse wusste, dass die Kirche insgesamt und auch die einzelne Gemeinde für die Menschen da ist, nach dem bekannten Wort: Eine Kirche, die nicht dient, dient zu nichts.

Die Pfarrgemeinde St. Johannes Baptist ist nicht arm. Sie besitzt Grund und Boden und Ländereien, die verpachtet sind. Josef Busse sah hinter den Pachtverträgen nicht nur den materiellen Nutzen, sondern auch den konkreten Menschen mit seiner Familie, und was das Bauland betraf, so wusste er sich dem Gemeinwohl und der dörflichen Entwicklung verpflichtet.

Niemand kann es allen recht machen. Josef Busse musste manchmal die Erfahrung machen: Wer sich einsetzt, setzt sich aus.

Er hat seine liebenswürdige, den Menschen zugewandte Art, seine positive Lebenseinstellung und seinen Humor nie verloren. Die Pfarrgemeinde ist ihm zu großem Dank verpflichtet. Ein guter Freund ist in die Ewigkeit Gottes eingegangen, wo er uns erwartet.

Konrad Drees
Pfarrer em.